

Allgemeine Geschäftsbedingungen der sparfon GmbH, FN 397079s
Handelsgericht Wien, UID: ATU68007024, für die Bereitstellung von
Preselection- Dienstleistungen (Festnetz)

Präambel

Die sparfon GmbH (nachstehend sparfon) stellt
Telekommunikationsdienstleistungen im Rahmen der Betriebsvorauswahl
(Preselection) aufgrund der nachfolgenden Allgemeinen
Geschäftsbedingungen (AGB) zur Verfügung und stellt über den
Verbindungsnetzbetreiber Verbindungen zu anderen Teilnehmern her. Die
AGB werden Bestandteil eines jeden Vertrages mit sparfon in Bezug auf die
Betriebsvorauswahl. Soweit diese AGB, die jeweiligen
Leistungsbeschreibungen (Tarife) oder Preislisten keine abweichende
Regelung treffen, gelten die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen,
insbesondere das Telekommunikationsgesetz (TKG).

1. Generelles

1) sparfon stellt keinen Netzzugang zu einem öffentlichen
Telekommunikationsfestnetz zur Verfügung (Telefonanschluss). Die Leistung
von sparfon beschränkt sich vielmehr auf die Bereitstellung des vom Kunden
gewünschten Telefonarifes im Wege der Betriebsvorauswahl (sog.
Preselection).

2) sparfon ermöglicht Verbindungen zu Festnetz- oder
Mobilfunkanschlüssen im In- und Ausland.

3) Wählt der Kunde sparfon als Verbindungsnetzbetreiber, so wird der von
sparfon beauftragte Netzbetreiber als Verbindungsnetzbetreiber fest
voreingestellt.

4) Sind mit dem Kunden Betriebsversuche vereinbart, so sind der Umfang
und die Fristen der vertraglichen Leistung abhängig von den technischen und
betrieblichen Möglichkeiten, die bei Betriebsversuchen eingeschränkt sein
können. Soweit Arbeiten von sparfon, der A1 Telekom Austria AG, der Colt
Telekom Austria GmbH, der Verizon Austria GmbH zu leisten sein sollten, die
erforderlich sind, um die Erbringung von
Telekommunikationsdienstleistungen zu gewährleisten, wobei dies Arbeiten
zur Vermeidung von Störungen des Netzes beinhaltet, kann es zu
vorübergehenden Einschränkungen bzw. Nichterbringbarkeit bzgl. des
Umfangs und der Fristen der vertraglichen Leistung kommen. sparfon wird
die Kunden, die von einer vorhersehbaren Unterbrechung oder
Betriebsbeschränkung betroffenen sein werden, rechtzeitig vor Eintritt des
Ereignisses informieren. In Zeiträumen, in denen die Leistung von sparfon
nicht verfügbar war, sind keine Entgelte an sparfon zu zahlen. Bereits
gezahlte Entgelte werden den Kunden erstattet.

5) sparfon kann den Vertragsabschluss ganz oder teilweise aus wichtigem
Grund verweigern oder Dritte mit der Leistungserbringung beauftragen. Als
wichtiger Grund im Sinne dieser Vorschrift gelten mangelnde Bonität,
Missbrauchsverdacht oder rechtswidrige Inanspruchnahme der Leistung.

6) Der Kunde kann seinen Vertrag mit sparfon auf einen Dritten übertragen.
Im Fall einer Übertragung seines Vertrages auf einen Dritten ist der Kunde
zu einer entsprechenden Anzeige gegenüber sparfon verpflichtet. Für alle
bis zum Eintritt entstandenen Entgelt- und Schadensersatzansprüche haften
der bisherige Kunde und der neue Kunde als Solidarschuldner. Sofern es zu
einem Unternehmensübergang gemäß § 38 UGB kommt, sind die als
Veräußerer und Erwerber beteiligten Unternehmen verpflichtet, sparfon
schriftlich über diesen Vorgang zu informieren. Für den Fall, dass eine solche
schriftliche Information unterbleibt, haften der Veräußerer und der Erwerber
für sämtliche Entgeltforderungen und Schadensersatzansprüche aus dem
Vertrag mit sparfon als Solidarschuldner.

7) sparfon kann die Erteilung von Auskünften sowie die Durchführung
beauftragter Vertragsänderungen davon abhängig machen, dass sich der
Auftraggeber allein durch Nennung eines vorab festgelegten
Kundenkennworts legitimiert. Der Kunde wird daher das Kundenkennwort
sowie alle ihm zur Verfügung gestellten sonstigen Kennungen (z.B. PIN) vor
dem Zugriff unbefugter Dritter schützen.

8) sparfon weist darauf hin, dass in der jeweiligen Rechnung nur Gespräche
und anderweitige Dienste berücksichtigt sind, deren Daten bis zum Tag der
Abrechnung zur Verfügung stehen. Von den Netzbetreibern nachträglich
gelieferte Daten werden auf einer der nächsten Rechnungen berücksichtigt.

9) Sämtliche Mehrwertdienstverbindungen werden über die A1 Telekom
Austria AG abgerechnet.

10) Es gibt eine einheitliche europäische Notrufnummer: 112.

2. Abschluss / Änderung des Vertrages

1) Der Vertrag kommt, je nachdem was früher eintritt, durch tatsächliche
Leistungsbereitstellung oder durch Zugang einer schriftlichen
Auftragsbestätigung von sparfon zustande. Die voraussichtliche Dauer bis
zur Bereitstellung des Anschlusses beträgt ca. vier Wochen. Die gültigen
Preise können auch im Internet unter www.sparfon.at eingesehen werden.

2) Zur Auftragsannahme behält sich sparfon vor,

(a) im Rahmen einer Bonitätsprüfung bei der für den Kunden zuständigen
Wirtschaftsauskunftei (z.B. Kreditschutzverband) bzw. einer sonstigen,
Auskünfte einzuholen und die Annahme des Auftrages davon abhängig zu
machen;

(b) den Auftrag nicht anzunehmen, wenn der Kunde mit den Verpflichtungen
aus anderen bestehenden oder früheren Kundenverhältnissen mit sparfon im
Rückstand ist oder unrichtige Angaben macht, die für die Beurteilung seiner
Kreditwürdigkeit von Bedeutung sind;

(c) die vertraglichen Leistungen von einer durch den Kunden zu
erbringenden Sicherheitsleistung abhängig zu machen.

3) Im Übrigen gilt für alle Änderung § 25 TKG 2003.

4) Bei Änderungen der AGB werden die Kunden über die neuen Inhalte

sowie dem Zeitpunkt des Inkrafttretens unter Beachtung der Regelungen des
§ 25 TKG 2003 informiert. Sofern die Kunden durch die Änderung(en)
ausschließlich begünstigt werden, so kann/können diese Änderung(en) durch
sparfon bereits an dem Tag der Bekanntmachung der Änderung(en)
angewandt werden. Dies gilt auch, soweit es sich bei den Änderungen um
Entgeltänderungen handelt, die aufgrund einer vereinbarten Indexanpassung
erforderlich geworden sind. Handelt es sich bei der(n) Änderung(en) nicht
ausschließlich um begünstigende, so wird sparfon diese Änderung(en) -
soweit diese auch für Bestandskunden gelten sollen - den Kunden zwei
Monate vor ihrem Inkrafttreten in schriftlicher Form bekannt geben. Den
Kunden nicht ausschließlich begünstigende Änderungen der AGB
berechtigen den Kunden zum Ausspruch einer außerordentlichen Kündigung.
Äußert der Kunde einen entsprechenden Wunsch, werden ihm die aktuellen
AGB als Volltext zur Verfügung gestellt. Soweit es zu einer Entgeltänderung
aufgrund eines vereinbarten Index kommt, berechtigten dies den Kunden
nicht zur außerordentlichen Kündigung.

3. Kundenpflichten

1) Der Kunde verpflichtet sich, den Telefonanschluss nur zur
Inanspruchnahme der vereinbarten Leistungen nach Maßgabe dieser AGB
und der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen.

2) Der Kunde hat alle Änderungen, die die im Folgenden aufgelisteten
Sachverhalte betreffen, unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14
Tagen ab der Änderung gegenüber sparfon schriftlich bekannt zu geben:

- Änderungen des Namens
- jegliche Änderungen der Anschrift
- Änderungen der Rechnungsanschrift
- der Ruf- oder Telefaxnummer, der E-Mail-Adresse (soweit diese bekannt
gegeben wurde)
- der Rechtsform
- bei Geschäftsunfähigkeit: Bestellung eines Vertreters /
Bevollmächtigten; diesbezügliche Änderungen
- Bank- oder Kreditkartenverbindung (soweit bekannt gegeben)

3) Der Kunde verpflichtet sich, die Leistungen der sparfon nicht
missbräuchlich nutzen. D.h. er verpflichtet sich in diesem Zusammenhang,
das sparfon-Netz und seine logische Struktur und/ oder andere Netze nicht
zu stören, zu verändern oder zu beschädigen; keine Viren, unzulässigen
Werbesendungen, Kettenbriefe oder sonstigen belästigenden Nachrichten
zu übertragen; keine Rechte Dritter, insb. Schutzrechte (Urheber und
Markenrechte) zu verletzen; nicht gegen strafrechtliche Vorschriften oder
Vorschriften zum Schutze der Jugend zu verstoßen; Dienstleistungen nur als
Endkunde, d.h. als Konsument/Verbraucher, in Anspruch zu nehmen,
leitungsgebundene Telekommunikationsdienstleistungen nur innerhalb einer
Wohn Einheit zu nutzen; keine gewerbliche Weiterleitung von Verbindungen
vorzunehmen oder Zusammenschaltungsleistungen zu erbringen; die
Inanspruchnahme der vereinbarten Leistungen nach Maßgabe der jeweils
geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen.

4) Der Kunde hat vor Inanspruchnahme der Leistung Rufumleitung
(Anrufweitschaltung) sicherzustellen, dass die Anrufe nicht an einen
Anschluss weitergeleitet werden, bei dem ankommende Anrufe ebenfalls
weitergeschaltet werden, und dass der Inhaber des Anschlusses, zudem ein
Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weitschaltung einverstanden ist.

4. Vertragsdauer und Kündigung

1) Soweit keine vereinbarte Vertragslaufzeit besteht, der Kundenvertrag
demnach auf unbestimmte Zeit geschlossen wird, kann der Vertrag von
jedem Vertragsteil mit einer einmonatigen Kündigungsfrist zum Monatsende
schriftlich gekündigt werden.

2) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt
unberührt.

3) sparfon ist zur Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt, wenn
(a) der Kunde trotz zuvor erfolgter Androhung der Dienstunterbrechung oder
-abschaltung und unter Setzung einer Nachfrist von mindestens zwei
Wochen unbezahlte Rechnungen nicht zum Ausgleich gebracht hat

(b) der Kunde mit der Erfüllung seiner Pflichten und Obliegenheiten in Verzug
kommt oder diese schuldhaft verletzt, weiterhin für sparfon ein Festhalten am
Vertrag nicht mehr zumutbar ist und sparfon den Kunden zuvor angemahnt
sowie ihm eine angemessene Frist von zwei Wochen zur Abhilfe unter
Androhung des Ausspruchs einer Kündigung gesetzt hat.

4) Kommt der Kunde bei Dauerschuldverhältnissen, für die eine
Mindestvertragslaufzeit vereinbart wurde, mit monatlicher Pauschalvergütung
(sog. Flatrate) mit mehr als zwei vollen Monatsgebühren in Höhe von
insgesamt mehr als 100,- EUR in Zahlungsverzug, so werden alle
vereinbarten Monatsgebühren bis zum Ende der Laufzeit des Vertrags sofort
fällig. Diese Rechtsfolge tritt erst ein, wenn zuvor die Zahlung der offenen
Monatsgebühren gegenüber dem Kunden angemahnt wurde.

5. Bedingungen für Entgeltzahlung

1) Der Kunde ist zur Zahlung der Rechnungsbeträge gemäß den jeweils
gültigen Tarifen und Preislisten verpflichtet. Rechnungen werden in der Regel
monatlich gestellt. Bei geringen Rechnungsbeträgen unter EUR 5,- bleibt es
sparfon vorbehalten, Rechnungen in größeren Abständen, höchstens drei
Monaten, zu stellen.

2) Der Abrechnungszeitraum beginnt mit dem Tag der betriebsfähigen
Bereitstellung der Leistung. Ist der Preis für Teile eines Kalendermonates zu
berechnen, so wird dieser für jeden Tag mit 1/30 des monatlichen Preises
berechnet.

3) Eventuelle Rückerstattungsansprüche des Kunden wegen zu viel
gezahlter Beträge, Doppelzahlungen etc. werden, sofern möglich, dem
Rechnungskonto des Kunden gutgeschrieben und mit der nächstfälligen

Forderung verrechnet. Sofern dieses z.B. wegen zwischenzeitlicher Vertragsbeendigung nicht möglich ist, so wird der entsprechende Betrag dem Kunden erstattet.

4) Im Falle einer vom Kunden verschuldeten Rückbuchung kann sparfon eine Gebühr in Höhe von EUR 5,- inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer berechnen.

5) Etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit der Verrechnung sind unverzüglich nach Zugang der Rechnung, spätestens jedoch innerhalb einer Frist drei Monaten nach Zugang der Rechnung, schriftlich gegenüber sparfon zu beanstanden. Die Möglichkeit einer gerichtlichen Überprüfung bleibt hiervon unberührt.

6) Für den Fall, dass Fehler in den Rechnungen von sparfon festgestellt werden, die sich zum Nachteil des Kunden auswirken bzw. auswirken könnten und sich die richtigen Rechnungs- beträge nicht ermitteln lassen, ist unbeschadet einer gerichtlichen Entscheidung eine auf dem durchschnittlichen Ausmaß der Inanspruchnahme des jeweiligen Kommunikationsdienstes durch den Kunden basierende Pauschalabgeltung festzusetzen. Die Pauschalabgeltung wird auf der Grundlage der letzten drei Rechnungsbeiträge ermittelt, soweit sparfon einen Verbrauch in diesem Ausmaß glaubhaft machen kann (vgl. § 71 IV TKG 2003).

7) Abrechnungen erfolgen nach Übermittlung der Daten durch den Netzbetreiber. Sämtliche Preise und Verrechnungssätze verstehen sich inklusive der gesetzlichen MwSt in der jeweils gültigen Höhe, die MwSt wird in der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung gesetzlich festgelegten Höhe, unter Nennung des Endpreises, zusätzlich gesondert ausgewiesen.

8) Die Berechnung und der Einzug der angefallenen Verbindungsentgelte erfolgt im Namen und auf Rechnung von sparfon.

6. Zahlungsverzug

1) In jedem Fall des Zahlungsverzuges des Kunden ist sparfon zu einer neuerlichen Überprüfung der Kreditwürdigkeit des Kunden berechtigt.

7. Störungsmeldung

sparfon nimmt Wartungsanfragen und Störmeldungen des Kunden über die Rufnummer 012537446 (Zum lokalen Ortstarif Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen) entgegen. Vom Kunden angeforderte Wartungsleistungen sind kostenpflichtig und vom Kunden entsprechend des Preisverzeichnisses zu vergüten. Eine Entsperrung von Anschlüssen kann immer nur werktäglich montags bis freitags in der Zeit von 8.30 bis 18.00 Uhr erfolgen.

8. Haftung

1) Die Haftung des Kunden richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

2) Der Ersatz von Schäden - ausgenommen Personenschäden - ist gegenüber Unternehmern mit EUR 7.000,- je Schadensfall beschränkt.

3) Die vorgenannten Haftungsregelungen gelten im Falle von Pflichtverletzungen seitens eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von sparfon entsprechend.

9. Verbot gewerblicher Nutzung

1) Die von sparfon zur Verfügung gestellten Leistungen dürfen vom Kunden nicht zu gewerblichen Zwecken an Dritte zur Nutzung überlassen werden.

2) Dem Kunden ist es insbesondere nicht gestattet, den Zugang zum Netz von sparfon ohne Zustimmung von sparfon Dritten zur ständigen Alleinbenutzung oder gewerblich zur Nutzung zu überlassen. Insbesondere ist der Kunde aufgrund des Vertrages nicht berechtigt, die aufgrund dieses Vertrages erbrachten Leistungen Dritten anzubieten.

10. Verjährung

Es gelten die gesetzlichen Regelungen.

11. Datenschutzbestimmungen

sparfon verwendet lediglich die folgenden Daten der Kunden:

1) Standortdaten und Inhaltsdaten (vgl. § 92 TKG 2003). Diese Daten des Kunden verarbeitet sparfon im Rahmen der §§ 101, 102 TKG 2003.

2) Sonstige personenbezogene Daten, die sparfon durch den Kunden oder durch Dritte im Rahmen der Vertragsanbahnung bzw. im Laufe der Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt werden: Bankverbindungsdaten, Geburtsdatum, Ausweisdaten, Beruf, Informationen zu einer etwaigen Zeichnungs- oder Vertretungsbefugnis. Die sonstigen personenbezogenen Daten des Kunden verwendet sparfon zur Vertragsabwicklung.

3) Stammdaten: Familien- und Vorname, akademischer Grad, Adresse, Teilnehmernummer, E-Mail-Adresse, Mobilfunknummer, Informationen über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses mit sparfon sowie die Bonität des Kunden (vgl. § 92 TKG 2003). Verkehrsdaten: Sämtliche Daten, die von sparfon im Rahmen der Weiterleitung einer Mitteilung an ein Kommunikationsnetz oder zu Verrechnungszwecken verarbeitet werden (vgl. § 92 TKG 2003). Die Stamm- und Verkehrsdaten des Kunden verwendet sparfon für das Erbringen ihrer Telekommunikationsdienste im Rahmen der §§ 96 ff TKG 2003.

4) Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass seine Stamm-, Verkehrs- und sonstige personenbezogene Daten von sparfon für bedarfsgerechte Angebote, Service-Leistungen, Dienste mit Zusatznutzen verwendet und ihm von sparfon persönliche Angebote zu Telekommunikationsprodukten und Serviceleistungen unterbreitet werden.

5) Eine Löschung von Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

12. Bonitätsprüfung

1) sparfon ist berechtigt, Wirtschaftsauskunfteien (z.B.

Kreditschutzverband) Daten über die Beantragung, Aufnahme und Beendigung des Vertrages zu übermitteln und Auskünfte über den Kunden zur Bonitätsprüfung zu erhalten.

2) Eine Datenübermittlung erfolgt nur, sofern dies zur Wahrung berechtigter Interessen von sparfon oder eines Vertragspartners der Wirtschaftsauskunftei erforderlich ist und schützenswerte Belange des Kunden nicht beeinträchtigt werden. Hierbei wird sparfon die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachten. Der Kunde kann bei den für ihn zuständigen Stellen Auskunft über seine ihn betreffenden gespeicherten Daten und deren Nutzung erhalten.

3) Der Kunde kann die Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

13. Einzugsermächtigung

sparfon legt Wert auf die Vereinbarung einer Einzugsermächtigung für Forderungen der sparfon. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die allgemeinen Verwaltungskosten zugunsten aller Kunden möglichst niedrig zu halten. Der Einzug erfolgt frühestens 3 Tage nach Rechnungsdatum. Das genaue Einzugsdatum ist auf der jeweiligen Rechnung vermerkt. Die Frist für die Vorankündigung (Pre-Notification) beträgt mindestens zwei Tage. Bei Online-Rechnungen ist der Kunde verpflichtet, seinen angegebenen E-Mail-Account regelmäßig einzusehen und die Rechnungen abzurufen. Widerruf der Kunde eine durch ihn erteilte Einzugsermächtigung mit der Folge, dass sparfon bei dem Versuch, Rechnungsbeträge einzuziehen, Rücklastschriftgebühren von dem jeweiligen Bankinstitut auferlegt werden, so hat der Kunde diese Rücklastschriftgebühren als Schadensersatz an sparfon zurück zu erstatten, soweit den Kunden ein Verschulden trifft.

14. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Rechtswahl

Der Erfüllungsort sowie der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und sparfon ist Wien, Innere Stadt. Bei Klagen von sparfon gegen einen Verbraucher iSd KSchG gilt, sofern der Verbraucher seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Land hat oder im Inland beschäftigt ist, der Gerichtsstand, in dessen Sprengel der Verbraucher seinen Wohnsitz bzw. seinen gewöhnlichen Aufenthalt oder den Ort der Beschäftigung hat. Das Vertragsverhältnis zwischen der sparfon und dem Kunden unterliegt österreichischem Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechtes.

15. Wahrung des Kommunikationsgeheimnis / Geheimhaltungspflicht

sparfon schützt die auf ihren Servern gespeicherten Daten nach dem jeweiligen Stand der Technik. sparfon stellt zudem sicher, dass die Sicherheit und die Integrität aller datenrelevanten Einrichtungen dem jeweiligen Stand der Technik sowie den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Allerdings kann sparfon nicht gewährleisten, dass jegliche in rechtswidriger Art und Weise vorgenommenen Zugriffe auf von sparfon gespeicherte Daten verhindert werden sowie eine sich daran anschließende rechtswidrige Verwendung von Daten erfolgt. Soweit der Fall einer Verletzung der Sicherheit bzw. der Integrität von datenrelevanten Einrichtungen von sparfon eintreten sollte, wird dieser abhängig von seiner Schwere der zuständigen Regulierungsbehörde gemeldet. Überdies wird unter Umständen die Öffentlichkeit unverzüglich informiert.

16. Rufnummernunterdrückung

Für den Kunden besteht die Möglichkeit zur Rufnummernunterdrückung im Hinblick auf abgehende und eingehende Anrufe (vgl. §104 TKG 2003). Etwas anderes gilt für Werbeanrufe gemäß §107Abs. 1a TKG. Für die technische Umsetzung ist sparfon nicht zuständig.

17. Dienstqualität

Die zugesicherte Dienstqualität liegt bei 97 % p.a..

18. Schlichtungsstelle

1) Unbeschadet der Zuständigkeit ordentlicher Gerichte kann der Kunde im Streit mit sparfon um Entgeltstreitigkeiten sowie darüber, ob sparfon eine vorgesehene Verpflichtung ihm gegenüber erfüllt hat, bei der Regulierungsbehörde durch einen Antrag ein Streitbelegungsverfahren einleiten.

2) Anträge an die Schlichtungsstelle der Regulierungsbehörde können elektronisch im Online- Verfahren oder schriftlich per Brief oder Telefax gestellt werden.

19. Schlussbestimmungen

1) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird die Vereinbarung im Übrigen nicht davon berührt.

2) Die Betreiberanschrift lautet: sparfon GmbH, Millennium Tower, Handelskai 94-96, 1200 Wien.

Stand: 09.04.2021